



Gnadekirche
Melancthonkirche
Himmelfahrtskirche

evangelisch in
Buchenbühl und Ziegelstein

Gemeinde *brief*

zusammen unterwegs

August / September 2020





Liebe Gemeinden!

Seit fünf Monaten begleiten uns nun schon Gesichtsmasken, Abstandsregeln, Desinfektionsmittel und sich ständig ändernde Empfehlungen und Vorschriften. An vieles hat man sich gewöhnt, hat sich irgendwie arrangiert. Einiges ist und bleibt jedoch ungewohnt und manches fehlt noch immer schmerzlich.

Gerade jetzt im Sommer, wenn eigentlich Festivals, Konzerte und Open-Air-Veranstaltungen unsere Stadt beleben, wird einem bewusst, dass eben noch nicht alles wieder ganz normal weiter gehen kann.

Dennoch gehen wir hoffnungsvoll und zuversichtlich in den Sommer. Denn es gibt so vieles, das einen trotz aller Umstände fröhlich stimmt, das Freude aufkommen lässt. Daran soll auch unser Titelbild und unser "angedacht" erinnern: "Geh aus mein Herz und suche Freud". Wo finde ich Freude in dieser Zeit? Was gibt mir Kraft und Zuversicht?

Wie und wo Sie auch immer Ihren Sommer, Ihren Urlaub und Ihre Freizeit in den kommenden Wochen verbringen mögen, wünsche ich Ihnen, dass Sie Freude finden und eine erholsame Zeit haben.

Allen Kindern, Jugendlichen und Familien einen guten Start in das neue Ausbildungs-, Schul- und Kindergartenjahr!

Blieben Sie gesund und behütet.

Ihre Diakonin Sonja Lichteneber

Für Alle

angedacht.....	3
Umweltausschuss.....	4
Ruhegebet.....	5
Kinder und Jugend.....	6
Seniorennetzwerk.....	8
Aus der Flüchtlingsarbeit.....	9
Stadtmission.....	10
Gottesdienste.....	18
Kontakte	34
Termine.....	36

Ziegelstein

Gemeinde aktuell.....	11
Achtung Baustelle.....	12
Herzlich eingeladen.....	13
Geburtstage.....	14
Freud & Leid.....	14
Treffpunkte.....	16

Buchenbühl

Blick in die Gemeinde.....	20
Geburtstage.....	22
Freud und Leid.....	22
Treffpunkte.....	23

Bitte beachten Sie, dass es zu Ausfällen von Gruppen, Kreisen und Veranstaltungen kommen kann. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen und Aushänge der Kirchengemeinden.

Impressum:

Herausgeber: *Evang. Luth. Kirchengemeinden Nbg.-Buchenbühl und Melanchthonkirche Nbg.-Ziegelstein*
 V.i.S.d.P: *S. Lichteneber, Redaktionsteam: H. Kragler, I. Kareth, H. Wamser, G. Kurzhals, Layout: S. Lichteneber,*
 Druck: *Nova-Druck, Andernacher Str. 20, 90411 Nürnberg. Das Copyright © sämtlicher Bilder liegt beim*
 Herausgeber. *Titelbild: Pixabay.de, S. 3 pixabay, S. 4 Pixabay, S. 10 Pixabay.de, S. 12 A. Dreher, S. 13 R. Seiler /*
K. Dornig, S. 20 S. Lichteneber, S. 21 H. Wamser, S. 36 Pixabay.de

Worüber freuen wir uns?

Über einen Gruß von Freunden, die Sonnenstrahlen am Morgen, einen Besuch der Kinder, ein gutes Essen, die Klänge einer wunderbaren Melodie, einen Sommerspaziergang, vorbei an schönen Gärten?

Viele unterschiedliche Dinge, und doch haben sie eines gemeinsam: Sie bereiten Freude. Für Paul Gerhardt ist die Sommerzeit Grund zur Freude. Die Sommerzeit, so wie wir sie gerade erleben. Der Sommer hält für ihn und für uns viele Freuden bereit: Blühende Sommerwiesen, schattige Wälder, zwitschernde Vögel, gelbe Weizenfelder, fleißige Bienen. Wenn wir das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt singen, dann entstehen Strophe für Strophe Bilder der Freude vor unseren Augen.

Doch was ist Freude? Wenn man im Begriffslexikon nachschlägt, so heißt es dort: „Freude ist ein Gefühl, das sich urplötzlich im Menschen ausbreitet und eine heitere, beglückende Stimmung hervorruft.“ Wenn man sich freut, dann geht es einem gut, dann lacht das Herz, dann scheint die Sonne noch heller. Eine heitere, beglückende Stimmung ist jedoch oft nicht von Dauer, sie kann plötzlich zerstört werden. Die Freude weicht der Angst, Enge oder Traurigkeit.

Dass das Leben nicht nur Freude ist, hat Paul Gerhardt in seinem Leben oft erfahren müssen. Als er dieses Lied 1653 schreibt, ist der 30jährige Krieg gerade vorbei. Seine Heimat liegt in Schutt und Asche, die Pest breitet sich aus. Neben den Problemen der Nachkriegszeit beschäftigt ihn die Sorge um seine schwermütige Frau. Zum wiederholten Mal mussten sie um den frühen Tod eines ihrer Kinder trauern. Auch Paul Gerhardt kannte die Lebenssituationen, die eher keinem frohen Sommermorgen gleichen. Auch er hatte allen Grund aus seinem Alltag zu fliehen. Nicht umsonst ruft er seinem Herzen zu: Geh aus und suche Freud. Die ersten Strophen des Liedes zeigen auf, wo sein Herz Freude findet: In der Natur. Er flüchtet sich aber nicht einfach in die Natur, er flüchtet sich zu Gottes Güte. An Gottes großem Tun richtet er sich auf. Durch den besungenen Sommerspaziergang weckt er seine Sinne neu. Was er sieht, spürt, hört und riecht, ist eben nicht nur das kleine erbärmliche Leben, ist nicht nur die alltägliche Last und Mühe, sondern Gottes Schöpfergüte. „Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun, erweckt mir alle Sinnen;“ (Strophe 8). Paul Gerhardt hat auf seinem Sommerspaziergang erkannt, um Freude zu finden, muss man Notiz nehmen, aufmerksam sein und genau hinschauen.

Geh aus mein Herz und suche Freud, sind Worte, die schön zu singen sind und leicht von den Lippen gehen. Und doch fällt es uns manchmal schwer hinauszugehen und Freude zu suchen. Allzu oft hängen wir fest an den Alltagssorgen und gehen mit verschlossenen Augen oder im Eiltempo an Gottes Gaben vorüber. Immer wieder finden wir vor lauter Organisieren und Kümmern keine Zeit, im wahrsten Sinne des Wortes



hinauszuweichen. Und oft können wir es gar nicht mehr von allein, zu sehr kreisen wir um uns selbst. Dann brauchen wir andere, die uns daran erinnern, dass da noch mehr war, als nur unser Leben mit seinen Problemen.

Freude kommt nicht einfach auf, sie will gesucht sein, entdeckt werden. Und so ruft Gerhardt sich selbst zu: Schau an der schönen Gärten Zier und sieh, wie sich Gottes Gaben ausgeschmückt haben.

Dabei dürfen wir gewiss sein, so wie Gottes Segen auf der Natur liegt, Felder und Früchte reifen lässt, so liegt auch Gottes Segen über uns. Darauf dürfen wir vertrauen, dann kann auch in uns Sommer werden.

„Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe.“ (Strophe 13). Gottes Gnade möge uns also äußerlich wie innerlich Sommer schenken.

Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher



Umwelteam wünscht einen erholsamen Sommer

In diesem Jahr hat sich ein Umwelteam zusammengefunden, das sich zur Aufgabe gemacht hat, in unserem Gemeindebereich seinen Blick auf Fragen des Umweltschutzes zu richten. Nicht der erhobene Zeigefinger ist uns wichtig, vielmehr Aufmerksamkeit wachsen zu lassen und Anregungen weiterzugeben. Wir haben über die Entsorgung alter Handys nachgedacht, Fluglärm war auf Grund der wohltuenden Nachtruhe in den vergangenen Wochen ein Thema, auch die Möglichkeit der Corona-App unter dem Motto „Weil Du mir wichtig bist!“ hat uns beschäftigt.

Während der Sommermonate werden am Gemeindehaus wichtige Sanierungsarbeiten vorgenommen. Auch dabei sind Aspekte des Umweltschutzes zu berücksichtigen. Diese und andere Themen werden uns begleiten.

Für heute wünschen wir Ihnen eine erholsame Sommerzeit. Wenn Sie zu Hause bleiben, genießen Sie die Geschenke der Natur in unserer direkten Nähe. Wenn Sie unterwegs sind, wünschen wir offene Augen für die gute Schöpfung Gottes mit fröhlicher Achtsamkeit, die dazu beiträgt, dass wir gemeinsam gesund bleiben.

Das Umwelteam

Das nächste Schöpfungsgebet an der alten Eiche am Kothbrunngraben ist am 26. September um 15.00 Uhr mit Pfarrerin Gisela Voltz von „Mission eine Welt“.

Das Ruhegebet nach Johannes Cassian

Viele Menschen verspüren eine tiefe Sehnsucht, dass ihr Glauben erfahrbar wird. So erging es auch mir und ich bin bei meiner Suche auf das Ruhegebet gestoßen. Das Ruhegebet ist ein mystisches Gebet, das aus unserer christlichen Tradition kommt. Es hat seinen Ursprung im Neuen Testament und ist überliefert von dem Wüstenvater Johannes Cassian (360–435 n.Chr.).

Das Ruhegebet ist somit ein urchristlicher Gebetsweg, der unserer Sehnsucht nach göttlicher Nähe nachkommt. Das Anliegen Johannes Cassians ist es, dass der Betende in allem und durch alles in seinem Leben eine Begegnung mit dem Schöpfer erfährt, dem Urgrund allen Seins, mit Gott, der die Liebe ist. Dabei bedeutet Beten, seine Gedanken, Bilder und Vorstellungen von Gott hinter sich zu lassen. Es geht um ein völlig bildloses Anschauen. Ein Gebetswort wird als Mittel benutzt, die erforderliche Stille zu erlangen. Die Fülle der Gedanken wird durch die strenge Armut eines einzigen Verses mehr und mehr reduziert. Wenn der Betende bemerkt, dass Gedanken kommen, kehrt er sanft zu seinem Gebetswort zurück. Bei regelmäßigem Üben stellt sich eine tiefe Ruhe von Körper, Geist und Seele ein und das Nervensystem und die Psyche werden gereinigt. In Zeiten der Stille und des Schweigens geht der Betende in eine Beziehung zu Christus. Das Gebetswort ist eine Form der Anrufung Gottes hin zu einem Du. Im Ruhegebet verlassen wir uns nicht auf ein grenzenloses Nichts, sondern auf Jesus Christus. Es ist ein bewährter, einfacher und müheloser Weg zu innerer Ruhe und führt letztlich in eine Gewissheit der Gegenwart Gottes.



Die Christusbeziehung steht im Mittelpunkt, so dass es beim Ruhegebet nicht auf eine bestimmte christliche Konfession ankommt. Auch wenn das Ruhegebet in die Kirche hineinführt, ist es noch vor jeglichen Kirchenspaltungen entstanden. Die Mystik ist nicht allein dem Katholizismus vorbehalten und auch das Denken und Leben Martin Luthers war in die mystischen Traditionen seiner Zeit verankert.

In Deutschland hat Pfarrer Dr. Peter Dyckhoff das Ruhegebet bekannt gemacht, zahlreiche Bücher zum Ruhegebet veröffentlicht und auch Lehrende des Ruhegebetes ausgebildet, die ehrenamtlich in Einübungs- und Vertiefungskursen das Ruhegebet vermitteln. Nicht weit von Nürnberg entfernt finden regelmäßig Kurse in der Benediktinerabtei Plankstetten statt.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ruhegebet.de

Markus Knipp, Gemeindeglied

Aus der Jugendarbeit

Gerade jetzt, wenn Treffen in Jugendkellern nicht möglich sind und auch viele Freizeitmaßnahmen entfallen, vermissen wir eine hauptamtliche Person, die sich um die Belange der Jugendarbeit kümmert. Herzlich zu danken ist für das wunderbare Engagement, mit dem jugendliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst sich kümmern, vernetzen, sorgen, dass Kontakte erhalten bleiben. Der dafür arbeitende Ausschuss hofft, bald eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter begrüßen zu können.

Gerhard Wild



Schon gewusst? Die Jugend Ziegelstein hat eine eigene Insta-Seite. Kommt und folgt uns! **jugend_ziegelstein**.

Anmeldung und Informationen:
Pfarrerin Alexandra Dreher
Gumbinner Straße 10, 90411 Nürnberg
jugend@melanchthonkirche-ziegelstein.de
oder alexandra.dreher@elkb.de



Stamm Philipp Schwarzert

neue Meute (Jahrgang 2010-11)

Dienstag 17:30 bis 19:00 - Leiter: Lennart Bardolf, Ludwig Meyer zur Heide

Luchse (Jahrgang 2008-09)

Dienstag 18:00 bis 19:30 - Leiterin: Agnes Neudorfer

Schnee Leoparden (Jahrgang 2006-07)

Donnerstag 18:00 bis 19:30 - Leiter: Jakob Fischer

Koalas (Jahrgang 2004-05)

Montag 17:30 bis 19:00 - Leiterin: Johanna Meyer zur Heide

Erdmännchen / Ranger-Rover (16+)

Freitag 17:30 bis 19:00 - Leiter: Lars Herrmann



Alle Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Gumbinner Straße 12 statt.

Kontakt: stammesleitung@vcp-ziegelstein.de

Infos, Bilder und vieles mehr unter: www.vcp-ziegelstein.de

Gesamtverantwortlich:

Jakob Fischer, Meike Kahlen

Interesse? - Dann komm einfach mal in einer Gruppenstunde vorbei!

Summer Challenge ✓

- Mit dem Zug an einen unbekanntem Ort fahren und ihn erkunden
- In einer Hängematte oder einem Zelt schlafen
- TikTok-Tanzmoves lernen
- Marmelade selber machen
- Eine Sommer-Playlist erstellen
- Wellnesstag mit selbstgemachten Gesichtsmasken
- Einen Cocktail erfinden
- Im Sommerregen spazieren gehen
- Ein DIY-Projekt umsetzen
- Lieblingsoutfit für den Schulanfang zusammenstellen
- Neue Sportart ausprobieren
- Marshmallows über einem Lagerfeuer rösten
- Beim Lieblingslied ganz laut mitsingen
- Fotoshooting auf dem Feld oder im Wald
- Popcorn selber machen
- Open-Air-Kino im Garten
- Mit der / dem BF Kanufahren
- Das Lieblingsgericht von Mama / Papa kochen
- Die größte Sandburg deines Lebens bauen
- Einen Tag nur Barfuß laufen
- Oma / Opa einfach mal so anrufen
- Als Tourist Nürnberg entdecken (Stadtführung, Felsenkeller, Burg ...)
- Deine Top 10 Handy-Fotos ausdrucken
- Ein T-Shirt batikten
- Jemandem, den du magst, ein heimliches Geschenk machen
- Eine neue Eissorte ausprobieren



PC- und Handy-Sprechstunde

Haben Sie Fragen rund um Ihr Handy (Smartphone), Tablet oder Ihren Laptop? Dann kommen Sie zu unserer PC- und Handy-Sprechstunde mit Herrn Fleischmann! Das entsprechende Gerät bitte mitbringen.

Ort: Gemeindehaus der Melanchthonkirche, 1. Stock.

Termine: Ab dem 14. September, montags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr

Kosten: 8,00 € für 40 Minuten

Terminvereinbarung: Andrea Zink-Hirsch, Tel. 0911 - 95 345 440

Hinweis: Beratung für Macbooks und Linus-Programm ist nicht möglich.

Gemeinsam Mittagessen

Donnerstag, 17. September von 11:45 – 12:45 Uhr

Speisen in Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre

Sie erhalten ein 3-Gänge-Menü zu 5,00 €.

Im Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43

Anmeldung bitte eine Woche vorher im Pfarrbüro St. Georg, Tel. 52 22 20

Café Litfaßsäule im Kulturladen Ziegelstein

Wir hoffen, dass wir im Oktober wieder starten können.

Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.

Bitte Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.

SENIORENNETZWERK



in
Ziegelstein
und
Buchenbühl

Andrea Zink-Hirsch (Gerontologin M. Sc.)
Kordinatorin Seniorennetzwerk Ziegelstein & Buchenbühl

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel. 0911 - 95 345 440

andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de

Wie der Lockdown in den Unterkünften erlebt wurde

Nach etlichen Wochen des Lockdown sind nun auch ein paar Lockerungen in den Flüchtlingsunterkünften angekommen. Dort waren Besucher seit Mitte März nicht mehr erlaubt, alle unsere Aktivitäten mussten eingestellt werden.

Seit Ende Juni ist das Besuchsverbot aufgehoben, und in der Rathsbergstraße dürfen einzelne Personen auch den Gemeinschaftsraum wieder nutzen – alles unter strengen Vorgaben und mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept.

Wir wollten einmal hören, wie Geflüchtete diese Zeit erlebt haben – und haben dazu einige Menschen befragt.

M. schreibt: Seit Corona ist alles schlimm, keine Kirche, wir müssen immer zu Hause bleiben, alle Ämter sind geschlossen. Wir können nicht lernen (weil keine Kurse stattfinden) und nicht arbeiten. Aber gut ist, dass wir kein Corona haben!

Was viele besonders schwierig fanden: Alle Kinder waren zu Hause und es war langweilig. "Jetzt ist es wieder ein bisschen besser, der Kindergarten und die Schule beginnt, aber ich habe Angst, dass mein Kind in der Schule schlecht wird, weil es so lange alleine ohne Lehrerin zu Hause lernen musste", befürchtet M.

"Insgesamt war es sehr schwer", schreibt S., "weil wir kein WLAN und keinen privaten Raum hatten. Aber viele Geflüchtete waren glücklich, weil niemand sie in dieser Zeit in ihr Heimatland zurückschicken konnte. Wir sind dankbar, dass wir gesund und glücklich und als Familie zusammen sind. So können wir alle Probleme lösen." Aber er berichtet auch, dass er vermehrt Rassismus erlebt.

M. beschreibt, dass ihre größte Angst die um ihre Kinder ist: Sie konnten das Haus nicht verlassen, hatten keine Schule und fielen im Unterricht zurück. Auch konnten sie alle ihre Freunde nicht sehen. "Solange es Corona gibt, müssen wir in Angst leben", meint sie. "Ich bitte Gott, dass er alle gesund erhält."

Auch Familie B. fand dies schwierig. "Was gut war, war, dass wir mehr Zeit mit der Familie verbringen konnten weil nicht jeder seine Arbeit hatte", meint M. "Wir sind dankbar, dass alle unsere Freunde und wir gesund sind!"

"Weil mein Sohn ein Risikopatient ist", schreibt N., "stehen wir unter großem Druck und haben Angst. Es ist schwer für die Kinder zu begreifen, dass sie zu Hause bleiben müssen. Aber ich bin dankbar, weil wir gut geschützt waren und es gab keine Panik."

"Es war langweilig, keine Schule, die Stadt war leer, und man konnte niemanden treffen", meint M. Was sie auch sehr beschäftigt hat: "Die Menschen kauften alles im Markt und wir dachten, morgen gibt es nichts mehr zu essen! Aber wir sind froh, dass wir in Deutschland sind und hoffen, dass wir arbeiten können, um Deutschland ein bisschen zu helfen."

Und: "Wir wünschen uns, dass bald alles wieder gut wird und alle Menschen gesund werden und wieder alles normal geht."

Ist das nicht unser aller Wunsch?

Beratung tut gut.

Vater (46 Jahre): „Ich bekomme unseren Sohn kaum noch zu Gesicht. Er verkriecht sich in seinem Zimmer und macht dort irgendwelche Computerspiele. Ich kann ihn nicht mehr erreichen.“

Mutter (29 Jahre): „Wir haben uns so auf unser Baby gefreut. Doch jetzt ist alles anders. Jede Nacht muss ich mindestens fünfmal raus und auch am Tag schreit es viel. Ich bin am Ende mit meinen Nerven, ich kann nicht mehr!“

Ehefrau (52 Jahre): „Wir können nicht mehr miteinander reden. Wie leben nur noch nebeneinander her im Alltag. Dabei hatten wir uns mal so viel zu erzählen. Wie können wir wieder dahin kommen?“

Mann (39 Jahre): „Ich schaff das nicht mehr. Alle wollen immer nur etwas von mir: mein Chef, die Kollegen, meine Frau und die Kinder dann auch noch. Ich halte das nicht mehr aus. Wo bleibe ich dabei?“

Junge (16 Jahre): „Ich mache mir Sorgen um Jule. Sonst war sie immer gut drauf in der Schule und hat auch viel Fetz mitgemacht. Aber die letzte Zeit meldet sie sich nicht mehr. Als es letzte Woche so heiß war, entdeckte ich rote Striche auf ihrem Arm. Ich glaube, sie ritzt sich. Ich würde ihr gern helfen, aber ich weiß nicht wie.“

Solche und ähnliche Anfragen erhalten wir täglich an der Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung der Stadtmission Nürnberg. Und wir sind froh, dass wir in der Regel einen zeitnahen Beratungstermin für die verschiedenen Ratsuchenden anbieten können. Oft reichen wenige Termine aus, um neue Perspektiven und Lösungswege zu finden. Doch auch für längere Beratungsprozesse nehmen wir uns die Zeit.

Ein Team von Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen, alle mit therapeutischer Zusatzausbildung, berät die anfragenden Personen. Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.

Wenden Sie sich gern an uns! Sie finden uns in der Rieterstr. 23, 90419 Nürnberg.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer: 0911 – 35 24 00.

Stadtmission 
Nürnberg

Unser Anmeldetelefon ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag – Freitag (außer Dienstag) von 8.30 – 12.30 Uhr
und Montag – Donnerstag von 13.30 – 17.00 Uhr.



Liebe Gemeinde,

Menschen, denen etwas unheimlich wichtig ist, die engagieren sich, stecken viel Zeit, manchmal sogar viel Geld, vor allem aber viel Herzblut in diese Sache. Es tut gut, zu erleben, dass es in unserer Gemeinde Menschen gibt, denen die Weitergabe der christlichen, befreienden Botschaft so wichtig ist, dass sie dieses hohe Maß an Engagement investieren. Nur so kann unser Gemeindeleben lebendig bleiben.



Natürlich kann einem anderes am Herzen liegen und auch außerhalb der Kirche gibt es Themen, die eine solche Investition wert sind. Wir als Gemeinde sind aber angewiesen auf Menschen, die sich engagieren im Großen wie im Kleinen. Manch einer denkt sich vielleicht, für mich ist das nichts; da muss man superfromm sein oder sehr eifrig und fleißig. Aber das ist Quatsch! Wir brauchen jedes Talent und jede Gabe, wir können ein Engagement mit wenig Zeit genauso gut vertragen wie eines, das einem Vollzeitjob gleicht. Hilfreich ist einzig und allein, dass es Ihnen das wert ist; dass Sie Kirche, die frohe Botschaft wichtig finden.

Dann sind wir nämlich alle nah dran an dem Kaufmann aus der Bibel über den es heißt: Das Himmelreich gleicht einem Kaufmann, der gute Perlen suchte, und da er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie. (Mt 13,45f)

Also ist es schön, wenn Sie etwas in unsere Gemeinde investieren.

Danke dafür Ihre Alexandra Dreher

Wussten Sie schon....

... dass wir in der **Lockdown-Zeit** der Corona-Pandemie **3 Videogottesdienste**, **20 Telefonbotschaften**, **7 Zuhausegottesdienste** und unzählige Spruchkarten zum Mitnehmen produziert haben, um möglichst viele mal anders mit Gottesdienstlichem zu versorgen?

... dass unsere **Kirchenmusik** langsam wieder aus ihrem coronabedingten „Schlaf“ erwacht und **erste Chorproben und Posaunenübungen** schon stattgefunden haben?

... unser **Hausmeister Herr Helch** den ganzen Sommer über keinen Urlaub nehmen kann, damit die Baustelle am Gemeindehaus vor Ort einen Ansprechpartner hat? Natürlich muss er den im Herbst nachholen.

... dass unser neuer **Konfirmandenjahrgang** trotz besonderer Hygieneauflagen mit einer **Gemeinderallye** und einer Einführung im **Gottesdienst** begonnen hat? Wir heißen unsere neuen Konfis herzlich willkommen.



Baustelleninfos

Das Gerüst steht und Wasserhähne wachsen aus den Blumen, so hat die Baustelle zur Sanierung unseres Gemeindezentrums begonnen.

Am Altbau wird das Dach neu gedeckt, die Fenster und die Heizung erneuert. Dazu passend soll dann auch die Fassade ausgebessert und gestrichen werden, dazu kommen neue Dachrinnen. Das alles wird in den nächsten Monaten passieren. Da das Meiste von außen gemacht werden kann, versuchen wir es zu ermöglichen, dass man sich weiterhin im Gemeindehaus treffen kann. Deshalb sollen die Fenster auch im August ausgetauscht werden. Dennoch wird es Einschränkungen geben und wir bitten Sie schon jetzt um Nachsicht, dass nicht alles langfristig vorhersehbar und planbar sein wird.



Am eigentlich noch nicht sehr alten Gemeindegemeinschaftssaal ist auch ein Gerüst aufgebaut worden, weil sich gezeigt hat, dass sich an der Verbindungsstelle von Dach zur Wand Kondenswasser im Inneren sammelt und nun muss geklärt werden, wie groß hier der Schaden ist. Deshalb wird die Wand geöffnet und nachgeprüft. Hoffen wir, dass die Auswirkungen nicht allzu groß sind und schnell behoben werden können. Wenn nicht, kann sich hier die Baustelle etwas länger halten und vielleicht auch die Nutzung des Gemeindegemeinschaftssaals erschweren.

In den nächsten Wochen und Monaten wird also Einiges los sein rund um unser Gemeindehaus, Handwerker werden ein und ausgehen. Frau Kalass, unsere Architektin, betreut uns und unsere Baustelle dabei sehr gewissenhaft und so sind wir zuversichtlich, dass alles gut gelingen wird.

Das Alles kostet natürlich auch viel Geld und obwohl das Dekanat und die Landeskirche die Sanierung bezuschussen, müssen wir als Gemeinde 365.000 € selbst finanzieren. Dabei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und dankbar über jede Spende! Helfen Sie uns, das Gemeindehaus als Ort der Begegnung und Kultur im Stadtteil zu erhalten.

Wenn Sie spenden wollen, dann verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Melanchthonkirche

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35

Verwendungszweck: GZ Sanierung

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis, wenn nicht alles reibungslos laufen kann. Aber wie sagt schon Bob, der Baumeister: „Jo, wir schaffen das!“

Ihre Pfarrerin Alexandra Dreher



Meditativer Abendspaziergang

Eingeladen sind alle,

- die Ruhe suchen nach einem Arbeitstag,
- die 90 Minuten gehen können,
- die mit einem Gedanken oder Lied sich auf den Weg machen wollen,
- die in Gottes Schöpfung den Geheimnissen der Natur nachspüren wollen.

Bitte halten Sie während des gesamten Angebotes min. 1,50 Meter Abstand.

Treffpunkt: Vor der Melanchthonkirche, von dort geht es in den nahegelegenen Wald. Der Spaziergang findet bei fast jedem Wetter statt, bitte entsprechende Kleidung und Schuhe anziehen. Nur Unwetter mit Sturm und Starkregen halten uns davon ab.

Termine: Mittwoch, 05.08., 19.00 Uhr und 09. September, 18.30 Uhr

Leitung: Gerlinde Tröbs, Religionspädagogin und Anleiterin in christlicher Meditation.

Familiengottesdienst am 4. Oktober zu Erntedank

Schon jetzt laden wir ganz herzlich zum Familiengottesdienst an Erntedank in die Melanchthonkirche ein. Durch die Abstandsregelungen können aktuell nur ca. 60 Menschen in unserer Kirche sitzen. Damit möglichst alle die Möglichkeit haben, den Gottesdienst zu besuchen, wird es an diesem Tag voraussichtlich zwei Gottesdienste geben. Nähere Infos folgen im nächsten Gemeindebrief und in den Schaukästen ab mitte September.

Besondere Gottesdienste

Trotz Corona konnten in unserer Gemeinde besondere Gottesdienste gefeiert werden. Der Kindergottesdienst fand am Anger statt, der Mäusegottesdienst im Pfarrgarten und zum eigentlichen Gemeindefest-Gottesdienst wurden von den KonfirmandInnen und JugendleiterInnen Regenbögen und Konfirmationssprüche in ganz Ziegelstein auf die Gehwege zwischen Melanchthonkirche und St. Georg gemalt: Hoffnung, Zuversicht und Gottvertrauen in dieser Zeit!

Nächster Kindergottesdienst:
20.09. um 10.15 Uhr.
Gemeinsamer Beginn in der
Melanchthonkirche.





Geburtstage im August

86 Jahre	79 Jahre
77 Jahre	82 Jahre
90 Jahre	60 Jahre
80 Jahre	
83 Jahre	79 Jahre
92 Jahre	84 Jahre
65 Jahre	97 Jahre
87 Jahre	81 Jahre
76 Jahre	76 Jahre
83 Jahre	65 Jahre
87 Jahre	91 Jahre
70 Jahre	78 Jahre
60 Jahre	84 Jahre
83 Jahre	65 Jahre
	88 Jahre
	91 Jahre
80 Jahre	78 Jahre



Bestattet wurden:

92 Jahre
84 Jahre
87 Jahre
81 Jahre
80 Jahre
61 Jahre



Getauft wurden:



Geburtstage im September

70 Jahre	86 Jahre
82 Jahre	80 Jahre
	84 Jahre
70 Jahre	75 Jahre
76 Jahre	83 Jahre
82 Jahre	85 Jahre
76 Jahre	70 Jahre
82 Jahre	78 Jahre
78 Jahre	
	78 Jahre
90 Jahre	82 Jahre
89 Jahre	78 Jahre
92 Jahre	79 Jahre
	82 Jahre
89 Jahre	81 Jahre
70 Jahre	
82 Jahre	87 Jahre
86 Jahre	82 Jahre
87 Jahre	
75 Jahre	87 Jahre
82 Jahre	79 Jahre
60 Jahre	
95 Jahre	83 Jahre
79 Jahre	76 Jahre

Denn du bist mein Fels und meine Burg,
und um deines Namens willen
wolltest du mich leiten und führen.

Psalm 31,4

**Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.
Bitte entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.**

Kinder

Mini-Gruppe	Di, 9.30 Uhr (außer in den Ferien) für Kinder von 0 - 3 Jahren Kontakt gerne per WhatsApp aufnehmen.	Martina Neubauer 0176 / 83002542 Katja Boss 0173 / 4942788
--------------------	--	--

Kinderbücherei	Mo, 11-12 Uhr und Di, 15-17 Uhr Gemeindehaus 1. Stock, (in den Schulferien geschlossen, nach den Ferien bitte tel. erkundigen)	Renate Wehrfritz Tel. 52 98 305
-----------------------	---	------------------------------------

Jugend

Mitarbeiterkreis	Mi, 19 Uhr n.n.	Pfarrerin Alexandra Dreher
-------------------------	--------------------	-------------------------------

Jugendausschuss	n.n.	Pfarrerin Alexandra Dreher
------------------------	------	-------------------------------

Erwachsene

Mittelalter- treff	Mi, 20 Uhr 23.09.	Anja und Jürgen Bergmann Tel. 59 74 150
-------------------------------	----------------------	---

Männer- stammtisch	Mi, 19.30 Uhr, PanOlio 09.09.	Hr. Dr. Lampert Tel. 52 33 45
-------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Senioren

Dienstagabend- runde	Di, 19 Uhr, kleiner Saal 08.09. mit Fr. Lichteneber	Angelika Nügel Tel. 50 73 96 42
---------------------------------	--	------------------------------------

Senioren- nachmittag	Mo, 14 Uhr, kleiner Saal 14.09. Bingo!, Fr. Lichteneber 21.09. Bildervortrag Marrakesch, Fr. Mauser 28.09. Gymnastik, Fr. Schirl	Edna Erkenbrecher Tel. 23 737 229
---------------------------------	---	---

Gruppen und Kreise

Gebetskreis Mo, 17 Uhr, ab September
Vorsakristei der Melanchthonkirche
Marlene Kempfer
Tel. 52 98 614

Bibelkreis Di, 17 Uhr
15.09. mit Pfrin. Dreher (Daniel 11)
29.09. mit Hr. Dr. Heldmann (Daniel 12)
Thomas Leicht
Tel. 52 165 24

**Wandergruppe
„Raum“** 2. Samstag / Monat
Fr. Schempp
Tel. 52 25 70
Hr. Sobotta
Tel. 52 16 518

Musik

Musikforum MusikpädagogInnen
erteilen qualifizierten Unterricht in:
- Klavier
- Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon
- Akkordeon, Steirische Harmonika
- Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass
- Schlagzeug, Percussion, Bandcoaching
- Fortbildung (Rhythmik, Harmonie, Improvisation)
Mail: musikforum-ziegelstein@t-online.de
Lehrkraft-
vermittlung:
Alexander
Löschel
(Dipl.-Musikpäd.)
Tel. 37 46 628

Gospelchor Di, 19.30 Uhr
Anja Bergmann
Tel. 59 74 150


Kantorei Do, 19.00 Uhr
Posaunenchor Fr, 19.30 Uhr
Gerhard Meier-
Schettler
Tel. 52 57 44

Kinderchöre Fr, 14.30 – 15.45 Uhr „Notenjäger“ (8 – 11 J.)
Fr, 15.45 – 16.30 Uhr „Pontons“ (5 – 7 J.)
Moni Hopp
Tel. 0176 –
820 374 22

Jugendchor Fr, 16.45 – 18.00 Uhr „We 4 You“ (ab 12 J.)
Moni Hopp
Tel. 0176 –
820 374 22

**Gemeinde-
hilfen** Abholung der Oktober-November-Ausgabe:
24. September 2020, 11 Uhr Kellerbüro
Pfarramt
Tel. 580 66 80

August

		Melanchthonkirche	
02.08.20	9. So. n. Trinitatis	10.15	Pfr. Wild
09.08.20	9. So. n. Trinitatis	10.15	Internationaler Gideonbund Nbg.
16.08.20	10. So. n. Trinitatis	10.15	Pfr. Wild
23.08.20	11. So. n. Trinitatis	10.15	Pfrin. Dreher 
30.08.20	12. So. n. Trinitatis	10.15	Diakonin Lichteneber

September

06.09.20	13. So. n. Trinitatis	10.15	Pfrin. Dreher
09.09.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
10.09.20	Donnerstag		
12.09.20	Samstag	18.00	Beichtgottesdienst, Pfrin. & Pfr. Dr. Dreher
13.09.20	14. So. n. Trinitatis	09.00	Konfirmation, Pfrin. Dreher & Pfr. Dr. Dreher
		11.00	Konfirmation, Pfrin. Dreher & Pfr. Dr. Dreher
		18.00	Dankandacht
16.09.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
19.09.20	Samstag		
20.09.20	15. So. n. Trinitatis	10.15	n.n.
		10.15	Kindergottesdienst
23.09.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet
26.09.20	Samstag	18.00	Beichtgottesdienst, Pfr. Wild
27.09.20	16. So. n. Trinitatis	09.00	Konfirmation, Pfr. Wild
		11.00	Konfirmation, Pfr. Wild
		18.00	Dankandacht
30.09.20	Mittwoch	19.30	Abendgebet



Abendmahl mit Saft



Abendmahl mit Wein



Eine-Welt-Verkauf

Gnadenkirche		Himmelfahrtskirche	
09.00	Pfr. Wild	10.00	Hr. Kragler
		10.00	Pfr. Wild 
09.00	Pfr. Wild	10.00	Hr. Kragler
		10.00	Pfr. Wild
		Gottesdienst in Ziegelstein	
09.00 Pfrin. Dreher		Gottesdienst in Ziegelstein	
		15.00	Andacht, Diakonin Lichteneber
		17.00	Beichtgottesdienst, Pfr. Wild
09.00	n.n.	09.30	Konfirmation, Pfr. Wild
		11.00	Konfirmation, Pfr. Wild 
		17.30	Abschlussandacht
		10.00	Diakonin Lichteneber



Mundschutz beim
Ein- und Ausgang



1,50 Meter
Abstand halten



Handhygiene
beachten



Sitzplätze bei
Klebeunkten



Kollekte
am Ausgang

Aktuelle Situation

Wir gehen vorsichtige Schritte zu mehr persönlicher Begegnung. Umso wichtiger ist gegenseitige Rücksichtnahme. Der Posaunenchor probt im Freien. Der Kirchenchor hat sich zu einem Taizé-Gebet getroffen und möchte dieses wiederholen. Dabei war die Kapazität der Kirche ganz ausgeschöpft. Die Konfirmanden kommen, auch im Freien, wieder zusammen. Unsere Kinder sind fast vollzählig wieder im Kindergarten, dem Team, den Eltern, den Kindern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin von ekin, dem unser Kindergarten angehört, ist herzlich zu danken.

Gruppen und Kreise machen im Sommer noch Pause und hoffen, im Herbst wieder starten zu können. Im Einzelfall sind gesonderte Absprachen möglich. Alle geben sich große Mühe, wir danken für die Achtsamkeit.

Gottesdienste

An Himmelfahrt wurde unter freiem Himmel Gottesdienst gefeiert. Im Zentrum stand die Botschaft des Regenbogens: Zuversicht, Hoffnung und Vertrauen auf Gottes Bund. Straßenkreiden wurden mitgegeben, um die Botschaft in ganz Buchenbühl sichtbar zu machen und weiterzugeben.

Die Gottesdienste, die wieder in der Kirche stattfinden, mit Abstand, mit Masken beim Hinein- und Herausgehen, mit etwas weniger Gesang, sind gut besucht. Die Anzahl ist auf 27 bis 30 Personen festgelegt, wenn Menschen aus Familien zusammensitzen können, wird es etwas mehr. Bisher mussten wir noch niemand wegschicken. Masken sind vorhanden, wenn sie vergessen wurden, die Hände können desinfiziert werden. Jetzt können auch die Gesangsbücher wieder ausgegeben werden, wir empfehlen allerdings, das eigene Gesangsbuch mitzubringen. Es ist zu spüren, wie gut der Gottesdienst allen Beteiligten tut. Im August gibt es wieder eine Abendmahlsfeier (9. August).

Traditionell gibt es drei Wochen Sommerpause, diesmal etwas später:

30. August, 6. Und 13. September findet in der Himmelfahrtskirche kein Gottesdienst



Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel und mit Abstand



Regenbögen wurden in

statt. Ausdrücklich wird nach Ziegelstein eingeladen. Dann folgt am 20. September die Konfirmation, die wir hatten verschieben müssen. Erntedank, 4. Oktober, darf als Gottesdienst für Jung und Alt vorgemerkt werden.

Kindergottesdienst: am Sonntag 26. Juli wurde bei gutem Wetter im Freien ein Gottesdienst für Kinder in Begleitung von Eltern gefeiert. Wenn Sie diese Zeilen lesen, blicken wir darauf schon zurück.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat wieder im Gemeindehaus getagt, im großen Saal, eine wohl-tuende Begegnung nach zwei Sitzungen am Computer. Regeln und Konzepte müssen besprochen und abgestimmt werden. Laufende Projekte, wie die Zusammenarbeit im Dekanat unter der Überschrift „Profil und Konzentration“ sind zwar verlangsamt, aber nicht aus dem Blick geraten.

Ein dringender Wunsch war, doch wieder für eine Abendmahlsfeier zu sorgen. Dem kommen wir am Sonntag 9. August nach. Es wird eine Wandelkommunion mit Einzelkelchen sein, es ist uns ein Anliegen, dass alle sich dabei sicher und wohl fühlen können.

Jubiläumskonfirmation verschoben

Für die Durchführung der geplanten Goldenen-, Silbernen- usw. -konfirmation sehen wir keine Möglichkeit. Sie war für den 11. Oktober geplant. Die Jubilare werden wir anschreiben, wir werden das Fest hoffentlich im nächsten Jahr gut nachholen können.

Schöpfungsgebet

Das nächste Schöpfungsgebet an der alten Eiche am Kothbrunngraben ist am 26. September um 15.00 Uhr mit Pfarrerin Gisela Voltz von „Mission eine Welt“. Herzliche Einladung.



ganz Buchenbühl gemalt



Sonntagsgottesdienst mit Maske und Abstand



Geburtstage im August

84 Jahre

83 Jahre

74 Jahre

85 Jahre

74 Jahre

70 Jahre

73 Jahre

77 Jahre

92 Jahre

79 Jahre

70 Jahre



Geburtstage im September

83 Jahre

80 Jahre

83 Jahre

97 Jahre

81 Jahre

70 Jahre

77 Jahre

77 Jahre



Bestattet wurden:

*Der Herr behüte dich, wenn du
fortgehst und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.*

Psalm 121, 8

73 Jahre

84 Jahre

72 Jahre

Wichtig: Falls Sie es nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag (ab dem 70.) im Gemeindebrief veröffentlicht wird, so melden Sie dies bitte rechtzeitig an: Pfarramt Buchenbühl, Tel. 52 42 11. Der Posaunenchor spielt bis auf Weiteres nicht bei Jubilaren.

Treffpunkte

Über Termine von Glaubenskurs, Chorproben, Jugendtreff & Miniclub werden Sie durch die Ansprechpartner informiert. Einige Treffen finden voraussichtlich ab Oktober wieder statt.

Die Einkaufsfahrt muss bis auf Weiteres noch entfallen. Für notwendige Besorgungen stehen Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde zur Verfügung. Melden Sie sich bei Bedarf bitte im Pfarramt.

Treffpunkte		
Seniorenkreis	Donnerstag, 10.09. um 15 Uhr Andacht in der Kirche	Marie-Luise Bickes Tel. 52 49 38
Frauenkreis	Donnerstag, 19 Uhr 17.09.	Margit Geuß Tel. 52 34 83
Ehepaarkreis	Donnerstag, 19 Uhr 10.09.	Ingeborg Kareth Tel. 52 32 72
Otagokurs	Mittwochs 10-11 Uhr Donnerstag 10.45 - 11.45 Uhr	Waltraud Schlegl, Tel. 52 43 72
Gemeindehilfen	Die Oktober-November-Ausgabe gibt es am 25.09.2020	

Wir werden unterstützt von

Evang.-Luth. Pfarramt Nürnberg-Buchenbühl Himmelfahrtskirche

Baiersdorfer Str. 8-10, 90411 Nürnberg
Tel. 52 42 11; Fax 52 42 11

mail: pfarramt.buchenbuehl-n@elkb.de
www.kirche-buchenbuehl.de

Büro: Montag und Freitag 9 – 11 Uhr, Andrea Seitz-Mohr

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichteneber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 58 54 33 80
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Vakant

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Johannes Rüster, Wildenfelsweg 16, Tel. 3728191
Angelika Stelzer, Baiersdorfer Str. 31, Tel. 52 16 929

Kirchenchor: Helgard Reinold, Hörberweg 7, Tel. 56 23 53

Posaunenchor: Christian Bauer, Tel. 51 86 314

Waldkindergarten: Susanne Hofmann, Vollandstraße 35, Tel. 524251 Fax 598 42 07
mail: kita.ekin.buchenbuehl@elkb.de

Miniclub Buchenbühl: Margit Reingruber, Tel. 0173 / 80 06 332
Christin Dörntlein Tel. 0157 / 73 22 38 77

Hausmeisterin Kirche: Sandra Geisler-Pfizenmaier, Baiersdorfer Str. 10,
Tel. 0173 / 98 86 969

Konten Buchenbühl

Kirchengemeinde:

IBAN: DE 80 7605 0101 0004 7908 79

Evang. Kindertagesstätten GmbH Nürnberg

IBAN: DE 95 5206 0410 0005 3190 05

DIAKONIESTATION FÜR ZIEGELSTEIN UND BUCHENBÜHL



Claudia Hilpert, Tel. 52 32 30

Büro: Agnes Nickl, Montag-Donnerstag 9-13 Uhr, Gumbinner Str. 14, 90411 Nbg.

mail: info@diakonie-ziegelstein.de, www.diakonie-ziegelstein.de

Bankverbindung:

IBAN: DE08 7605 0101 0001 0389 54

BIC: SSKNDE77XXX

Evang.-Luth. Pfarramt Melanchthonkirche

Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg
Tel. 580 66 80; Fax 580 66 829

mail: pfarramt.melanchthonkirche-nue@elkb.de
www.melanchthonkirche-ziegelstein.de

Büro: Mo, Di, Do, Fr 10–12 Uhr und Montag 16–19 Uhr
Waltraud Lang und Kerstin Kurreck

Büro in den Ferien:
Mo+Fr von 10–12 Uhr

Pfarrerin: Alexandra Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 815
mail: alexandra.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Matthias Dreher, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 814
mail: matthias.dreher@elkb.de

Pfarrer: Dr. Gerhard Wild, Baiersdorfer Str. 8, Tel. 52 38 60

Diakonin: Sonja Lichtebeber, Baiersdorfer Str. 10, Tel. 0176 / 585 43 380
mail: sonja.lichteneber@elkb.de

Jugendreferentin: Vakant
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:
Dr. Jürgen Bergmann, Tel. 59 74 150
Urike Rimane, Tel. 34 78 516

Kirchenmusiker: Gerhard Meier-Schettler, Marloffsteiner Str. 74, Tel. 52 57 44

Organistin Gnadekirche: Anna Gubina, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Kirchchor: Moni Hopp, Am Anger 9, Tel. 52 99 788

Gospelchor: Anja Bergmann, Gumbinner Str. 10, Tel. 59 74 150

Melanchthonkindergarten: Susanne Zenker, Gumbinner Str. 14, Tel. 52 31 44
www.diakonie-ziegelstein.de

Hausmeister: Lorenz Helch, Gumbinner Str. 12, Tel. 580 66 80

Mesner Gnadekirche: Michael Gubin, Gumbinner Str. 10, Tel. 580 66 80

Konten Ziegelstein

Spenden- und Gebührenkonto der Kirchengemeinde:

IBAN: DE77 7605 0101 0001 0531 35 BIC: SSKNDE77XXX

Jugendverein:
IBAN: DE39 5206 0410 0003 5077 93 BIC: GENODEF1EK1

Kirchenmusikverein:
IBAN: DE39 5206 0410 0003 5042 04 BIC: GENODEF1EK1

Gemeindeverein:
IBAN: DE78 7605 0101 0005 4804 88 BIC: SSKNDE77XXX

Freundeskreis Gnadekirche:
IBAN: DE21 7605 0101 0005 5145 91 BIC: SSKNDE77XXX

**Hinweis: Alle Termine unter Vorbehalt.
Bitte entsprechende Infektionsschutzmaßnahmen vor Ort beachten.**

Buchenbühl

24.09.20	Kirchenvorstandssitzung	19.00	Uhr	Gemeindehaus
10.09.20	Andacht für Senioren	15.00	Uhr	Himmelfahrtskirche
26.09.20	Schöpfungsgebet	15.00	Uhr	Am Kothbrunngraben

Ziegelstein

05.08.20	Meditativer Abendspaziergang	19.00	Uhr	Vor Melanchthonkirche
09.09.20	Meditativer Abendspaziergang	18.30	Uhr	Vor Melanchthonkirche
26.09.20	Schöpfungsgebet	15.00	Uhr	Am Kothbrunngraben
28.09.20	Kirchenvorstandssitzung	19.30	Uhr	Gemeindehaus

